

Bedienungsanleitung

HQ682

Tough Cut Mäher





500 Venture Drive
Orrville, OH 44667
www.ventrac.com

An den Eigentümer Kontaktinformationen und Produktkennzeichnung

Wenn Sie einen autorisierten Ventrac-Händler kontaktieren müssen, um Informationen zum Service Ihres Produkts zu erhalten, geben Sie immer die Modell- und Seriennummer des Produkts an.

Bitte geben Sie die folgenden Informationen zur späteren Verwendung an. Nutzen Sie die Abbildung(en) unten, um die Position der Identifikationsnummern zu finden. Tragen Sie die Daten in die vorgesehenen Felder ein.

Händler: _____ Kaufdatum: _____

Adresse des Händlers: _____

Telefonnummer Ihres Händlers: _____

Faxnummer Ihres Händlers: _____

Scannen Sie mit Ihrem Mobilgerät den QR-Code auf dem Typenschild, um auf Betriebsanleitungen, Garantie- und andere Produktinformationen zuzugreifen.



Modellnummer _____

Seriennummer _____



Venture Products Inc. behält sich das Recht vor, Änderungen am Design oder an den Spezifikationen vorzunehmen, ohne die Verpflichtung, ähnliche Änderungen an bereits hergestellten Produkten vorzunehmen.

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG	SEITE 5
Produktbeschreibung	5
Warum brauche ich eine Betriebsanleitung?	5
Verwenden der Betriebsanleitung.	6
Glossar	6
SICHERHEIT	SEITE 7
Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen	7
Schulung erforderlich	7
Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung (PSA)	7
Sicherheitshinweise zum Betrieb	7
Keine Mitfahrer mitnehmen	9
Arbeiten an Hängen.	9
Transport auf einem Lkw oder Anhänger.	10
Wartung	10
Kraftstoffsicherheit	11
Hydrauliksicherheit	12
Sicherheit des Mähwerks	13
Sicherheitshinweise zum optionalen hydraulischen Hochklapp-Kit.	13
Sicherheitsschilder	14
BEDIENELEMENTE	SEITE 16
Spanngriff des Hauptriemens	16
Rechte Riemenspannfeder	16
Stifte der Anhängenvorrichtung.	16
Primärer SDLA-Steuerhebel	16
Sekundärer SDLA-Steuerhebel.	16
Gewichtsverlagerung	16
ALLGEMEINER BETRIEB	SEITE 17
Tägliche Kontrolle	17
Anhängen von Anbaugeräten	17
Anbaugerät abnehmen	17
Inbetriebnahme	17
Transport des Anbaugeräts	18
Schritthöheneinstellung (feststehende Räder)	18
Schritthöheneinstellung (Schwenkräder)	19
Äußere Position des Schwenkrads.	19

INHALTSVERZEICHNIS

SERVICE	SEITE 20
Reinigung und allgemeine Wartung	20
Entfernen und Einsetzen der Mähwerksabdeckung.	20
Uppfällningsförfarande för klippdäck (serviceläge)	20
Inspektion/Austausch des Mähmessers	21
Mähmesser schärfen	21
Kontrolle der Riemen	22
Antriebsriemen des Anbaugeräts tauschen	22
Riemen des Hauptmähwerks tauschen.	22
Rechten Mähwerkriemen tauschen	23
Riemenspannung des Hauptmähwerks einstellen	23
Schmierstellen	24
Lagerung	24
Wartungsplan	25
Checkliste der Wartungsmaßnahmen	25
TECHNISCHE ANGABEN	SEITE 26
Abmessungen	26
Merkmale.	26

EINFÜHRUNG



Venture Products Inc. freut sich, dass Sie einen neuen Ventrac Tough Cut Mäher erworben haben! Wir hoffen, dass Sie mit den Ventrac-Geräten eine UNIVERSELLE Traktorlösung erhalten.

Bitte besuchen Sie unsere Website oder wenden Sie sich an Ihren autorisierten Ventrac-Händler, um eine vollständige Liste der für Ihren neuen Tough Cut Mäher verfügbaren Artikel zu erhalten.

Zubehör	Artikelbeschreibung	Bestellnummer
	Hydraulisches Hochklapp-Kit für das Mähwerk	70.8226

Produktbeschreibung

Der Tough Cut Mäher HQ682 ist für das Mähen von hohem Gras, dichtem Unkraut und Gestrüpp konzipiert. Eine große, mit Ablenkblechen versehene Frontöffnung ermöglicht das Eindringen von Gestrüpp zum Schneiden und verhindert das Herausschleudern von Schnittgut.

Drei robuste, gegenläufig rotierende Messer schneiden und werfen das Material gleichmäßig ab, ohne es zu verwirbeln. Mit einer Schnittleistung von bis zu 2,5 cm Materialdicke macht der Tough Cut Mäher kurzen Prozess mit schwerem Gestrüpp.

Bei Verwendung der Schwenkräder bietet der Tough Cut HQ682 Mäher einen Schnitthöhenbereich von 89 - 178 mm in Schritten von 12,7 mm.

Bei Verwendung der festen Räder bietet der Tough Cut HQ682 Mäher eine Schnitthöhe von 76, 92 oder 108 mm.

Das Mähwerk kann nach oben gekippt werden, um Zugang an die Unterseite des Mähwerks zur Reinigung und Wartung zu ermöglichen. Ein optionales hydraulisches Hochklapp-Kit verwendet das Hydrauliksystem der Zugmaschine, um das Mähwerk in die Wartungsstellung hochzuklappen.

Warum brauche ich eine Betriebsanleitung?

Diese Betriebsanleitung vermittelt Ihnen die wichtigen Kenntnisse, die für den sicheren Betrieb, die Wartung und den Service Ihrer Maschine erforderlich sind. Sie ist in Abschnitte unterteilt, um ein bequemes Nachschlagen des entsprechenden Abschnitts zu ermöglichen.

Sie müssen die Betriebsanleitung für jedes Ventrac-Gerät, das Sie besitzen, lesen und verstehen. Das Lesen der Betriebsanleitung hilft Ihnen, sich mit jedem einzelnen Gerät vertraut zu machen. Das Verständnis der Betriebsanleitung hilft Ihnen und anderen, Verletzungen und/oder Schäden am Gerät zu vermeiden. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung immer mit der Maschine auf. Die Betriebsanleitung muss auch bei einem Verkauf der Maschine an den neuen Besitzer übergeben werden. Wenn diese Betriebsanleitung beschädigt oder unlesbar wird, sollte sie sofort ersetzt werden. Wenden Sie sich an Ihren lokalen Ventrac-Händler, um Ersatz zu erhalten.

Wenn Sie ein Ventrac-Anbaugerät verwenden, lesen und befolgen Sie unbedingt die Sicherheits- und Betriebsanweisungen sowohl der Zugmaschine als auch des verwendeten Anbaugeräts, um einen möglichst sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Die Informationen in dieser Betriebsanleitung vermitteln dem Bediener die sichersten Verfahren für den Betrieb der Maschine bei maximaler Nutzungseffizienz. Die Nichtbeachtung der in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen kann zu Verletzungen und/oder Schäden an der Maschine/Gerät führen.

EINFÜHRUNG

Verwenden der Betriebsanleitung

In dieser Betriebsanleitung werden spezielle Meldungen und Symbole verwendet, die auf mögliche Sicherheitsrisiken hinweisen, um Sie und Dritte vor Verletzungen zu schützen oder um Schäden am Gerät zu vermeiden.

SYMBOLDEFINITIONEN

ACHTUNG



Dieses Symbol kennzeichnet mögliche Gesundheits- und Sicherheitsgefahren. Es kennzeichnet Sicherheitsvorkehrungen. Es geht um Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer.

Es gibt drei Signalwörter, die den Schweregrad der Sicherheitsrisiken beschreiben: Gefahr, Warnung und Vorsicht. Wenn Sie an Geräten arbeiten oder diese bedienen, sollte die Sicherheit immer an erster Stelle stehen. Unfälle sind wahrscheinlicher, wenn die ordnungsgemäßen Betriebsverfahren nicht eingehalten werden oder unerfahrene Bediener beteiligt sind.

Hinweis: In dieser Betriebsanleitung wird an verschiedenen Stellen auf die rechts- oder linksseitige Ansicht Bezug genommen. Die rechts- und linksseitige Ansicht ist so festgelegt, als ob sie von der Bedienerposition am Gerät aus nach vorne blicken.

DEFINITION DER SIGNALWÖRTER



GEFAHR

Kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge. Dieses Signalwort ist auf die extremsten Fälle beschränkt.



WARNUNG

Kennzeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.



VORSICHT

Kennzeichnet eine potenziell gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen und/oder Sachschäden führen kann. Es kann auch verwendet werden, um vor unsicheren Vorgehensweisen zu warnen.

Glossar

- Zugmaschine** Ein Ventrac-Traktor oder ein anderes von einem Ventrac-Motor angetriebenes Gerät, das allein oder mit einem Anbaugerät oder Zubehör betrieben werden kann.
- Anbaugerät** Ein Gerät von Ventrac, das zum Betrieb eine Zugmaschine benötigt.
- Zubehör** Ein Gerät, das an eine Zugmaschine oder ein Anbaugerät angeschlossen wird, um dessen Nutzungsmöglichkeiten zu erweitern.
- Maschine** Bezeichnet jedes „Anbaugerät“ oder „Zubehör“, das in Verbindung mit einer Zugmaschine verwendet wird.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



Schulung erforderlich

- Der Eigentümer dieser Maschine ist allein für die ordnungsgemäße Schulung der Bediener verantwortlich.
- Der Eigentümer/Bediener ist allein verantwortlich für den Betrieb dieser Maschine sowie für die Vermeidung von Unfällen oder Verletzungen, die ihm selbst, anderen Personen oder Sachen zustoßen.
- Die Bedienung oder Wartung durch Kinder oder ungeschultes Personal ist untersagt. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Bedienern.
- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme dieses Geräts diese Betriebsanleitung und machen Sie sich mit deren Inhalt vertraut.
- Wenn der Bediener der Maschine diese Bedienungsanleitung nicht verstehen kann, liegt es in der Verantwortung des Besitzers dieser Maschine, dem Bediener den Inhalt dieser Bedienungsanleitung vollständig zu vermitteln.
- Lernen Sie die Verwendung aller Bedienelemente kennen und verstehen.
- Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine und die Anbaugeräte im Notfall schnell anhalten können.

Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass alle Bediener während des Betriebs der Maschine die richtige persönliche Schutzausrüstung tragen bzw. verwenden. Wenn Sie die Maschine benutzen, verwenden Sie die folgenden persönliche Schutzausrüstung:
 - Zertifizierter Augen- und Gehörschutz.
 - Geschlossenes, rutschfestes Schuhwerk.
 - Lange Hosen.
 - Eine Staubmaske für staubige Einsatzbedingungen.
- Zusätzliche persönliche Schutzausrüstung kann erforderlich sein. Zusätzliche Anforderungen sind in den Sicherheitshinweisen des Produkts aufgeführt.

Sicherheitshinweise zum Betrieb

- Binden Sie lange Haare zusammen und tragen Sie eng anliegende Kleidung. Tragen Sie keinen Schmuck.
- Überprüfen Sie die Maschine vor dem Betrieb. Reparieren oder ersetzen Sie alle verschlissenen, beschädigten oder fehlenden Teile. Vergewissern Sie sich, dass die Schutzvorrichtungen und Abdeckungen in einwandfreiem Zustand sind und fest sitzen. Führen Sie alle erforderlichen Einstellungen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Einige Bilder in diesem Handbuch zeigen möglicherweise Schutzvorrichtungen oder Abdeckungen, die geöffnet oder entfernt wurden, um die Anweisungen verdeutlichen zu können. Die Maschine darf unter keinen Umständen ohne diese Vorrichtungen betrieben werden.
- Änderungen oder Modifikationen an dieser Maschine können die Sicherheit beeinträchtigen und zu Schäden an der Maschine führen. Verändern Sie niemals die Schutzvorrichtungen und arbeiten Sie niemals mit abgenommenen Sicherheitsvorrichtungen oder Abdeckungen.
- Vergewissern Sie sich vor jedem Gebrauch, dass alle Bedienelemente ordnungsgemäß funktionieren, und überprüfen Sie alle Sicherheitsvorrichtungen. Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn die Bedienelemente oder Sicherheitsvorrichtungen nicht in einwandfreiem Zustand sind.
- Prüfen Sie vor dem Betrieb die ordnungsgemäße Funktion der Feststellbremse. Reparieren oder stellen Sie Feststellbremse ggf. ein.
- Beachten und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise.
- Alle Bedienelemente dürfen nur vom Bedienerplatz aus bedient werden.
- Legen Sie immer einen Sicherheitsgurt an, wenn die Maschine mit einem Überrollbügel ausgestattet ist und sich in aufrechter Position befindet.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Antriebseinheiten, Anbaugeräte und Zubehör



- Vergewissern Sie sich, dass das Anbaugerät oder Zubehör vor dem Betrieb sicher an der Zugmaschine befestigt oder arretiert ist.
- Vergewissern Sie sich vor dem Betrieb, dass sich keine umstehenden Personen in der Nähe der Zugmaschine und des Anbaugeräts aufhalten. Halten Sie die Maschine an, wenn jemand Ihren Arbeitsbereich betritt.
- Achten Sie bei der Arbeit mit der Maschine immer auf Ihre Umgebung, aber verlieren Sie nicht den Fokus auf die Aufgabe, die Sie ausführen. Blicken Sie immer in die Richtung, in die sich die Maschine bewegt.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Wenn Sie einen Gegenstand treffen, halten Sie an und untersuchen Sie die Maschine. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Stoppen Sie den Betrieb sofort bei jedem Anzeichen einer Störung. Ein ungewöhnliches Geräusch kann ein Anzeichen vor einem Ausfall sein oder ein Zeichen dafür, dass eine Wartung erforderlich ist. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Wenn der Motor mit einer Umschaltfunktion für hohen/niedrigen Drehzahlbereich ausgestattet ist, schalten Sie niemals zwischen dem hohen und dem niedrigen Drehzahlbereich um, während Sie sich an einer Steigung befinden. Stellen Sie die Maschine immer auf eine ebene Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, bevor Sie den Drehzahlbereich wechseln.
- Lassen Sie eine laufende Maschine nicht unbeaufsichtigt.
- Stellen Sie die Maschine immer auf einer ebenen Fläche ab.
- Stellen Sie immer den Motor ab, wenn Sie den Antriebsriemen des Anbaugeräts an die Zugmaschine anschließen.
- Verlassen Sie niemals den Bedienerplatz, ohne das Anbaugerät auf den Boden abzusenken, die Feststellbremse anzuziehen, den Motor abzustellen und den Zündschlüssel abzuziehen. Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Bedienerplatzes, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt, ohne das Anbaugerät auf den Boden abzusenken, die Feststellbremse anzuziehen, den Motor abzustellen und den Zündschlüssel abzuziehen.
- Arbeiten Sie nur unter gut beleuchteten Bedingungen.
- Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn die Gefahr eines Blitzschlags besteht.
- Richten Sie die Auswurf- oder Arbeitsseite eines Anbaugeräts niemals in Richtung von Menschen, Gebäuden, Tieren, Fahrzeugen oder anderen Wertgegenständen.
- Werfen Sie niemals Material gegen eine Wand oder ein Hindernis aus. Das Material kann zum Bediener zurückgeschleudert werden.
- Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Lassen Sie den Motor nicht in einem Gebäude ohne ausreichende Belüftung laufen.
- Berühren Sie den Motor oder den Auspuff nicht bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Abstellen des Motors. Diese Bereiche können heiß genug sein, um eine Verbrennung zu verursachen.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Der Betrieb des Motors bei zu hohen Drehzahlen kann die Gefahr von Verletzungen erhöhen.
- Um die Brandgefahr zu verringern, halten Sie das Batteriefach, den Motor und den Bereich um den Auspuff frei von Gras, Laub, übermäßigem Fett und anderen brennbaren Materialien.
- Räumen Sie den Arbeitsbereich von Gegenständen frei, die von der Maschine getroffen oder weggeschleudert werden könnten.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Antriebseinheiten, Anbaugeräte und Zubehör



- Halten Sie Personen und Tiere aus dem Arbeitsbereich fern.
- Machen Sie sich mit dem Arbeitsbereich vor Beginn der Arbeit vertraut. Betreiben Sie die Maschine nicht an Orten, an denen die Traktion oder Stabilität fraglich ist.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie über unwegsames Gelände fahren.
- Geräte können bei unsachgemäßer Verwendung schwere Verletzungen und/oder Tod verursachen. Machen Sie sich vor dem Betrieb mit der Bedienung und der Sicherheit der Zugmaschine und des verwendeten Anbaugeräts vertraut.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie nicht in guter körperlicher und geistiger Verfassung sind, wenn Sie durch persönliche Geräte abgelenkt werden oder wenn Sie unter dem Einfluss von Substanzen stehen, die Ihre Entscheidungen, Ihre Geschicklichkeit oder Ihr Urteilsvermögen beeinträchtigen könnten.
- Kinder werden von arbeitenden Maschinen angezogen. Achten Sie auf Kinder und halten Sie sie aus dem Arbeitsbereich fern. Schalten Sie die Maschine aus, wenn ein Kind den Arbeitsbereich betritt.
- Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör sind nicht für die Fahrt auf öffentlichen Straßen ausgelegt oder bestimmt. Niemals auf öffentlichen Straßen oder Autobahnen bedienen oder fahren.
- Schalten Sie beim Betrieb die Sicherheitsbeleuchtung ein, wenn Sie in der Nähe von öffentlichen Straßen arbeiten.
- Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit und achten Sie auf den Verkehr, wenn Sie in der Nähe von öffentlichen Straßen arbeiten oder diese überqueren. Halten Sie an, bevor Sie Straßen oder Gehwege überqueren. Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie sich Bereichen oder Objekten nähern, die die Sicht behindern können.

Keine Mitfahrer mitnehmen

- Es ist nur der Bediener auf der Zugmaschine erlaubt. Nehmen Sie keine Mitfahrer mit.
- Lassen Sie niemals Personen auf Anbaugeräten oder Zubehörteilen mitfahren.

Arbeiten an Hängen

- An Hanglagen kann es zu Kontrollverlusten und Umkippunfällen kommen, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können. Machen Sie sich mit der Notfeststellbremse sowie mit den Bedienelementen der Zugmaschine und deren Funktionen vertraut.
- Wenn die Zugmaschine mit einem abklappbaren Überrollbügel ausgestattet ist, muss dieser in aufrechter Position verriegelt sein, wenn Sie an einem Hang arbeiten.
- Arbeiten Sie im niedrigen Drehzahlbereich (falls vorhanden), wenn Sie an Hängen von mehr als 15 Grad arbeiten.
- Fahren Sie auf Hanglagen nicht plötzlich an oder stoppen Sie abrupt.
- Schalten Sie niemals zwischen dem hohen und niedrigem Drehzahlbereich um, während Sie sich an einer Steigung befinden. Stellen Sie die Zugmaschine immer auf eine ebene Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, bevor Sie den Drehzahlbereich wechseln oder die Zugmaschine in den Leerlauf schalten.
- Umgebungsbedingungen wie nasse Oberflächen und loser Boden verringern den Grad der Sicherheit. Fahren Sie nicht in Bereichen, in denen die Maschine die Bodenhaftung verlieren oder umkippen könnte.
- Achten Sie auf versteckte Hindernisse im Gelände.
- Halten Sie sich von Steilhängen, Gräben und Böschungen fern.
- Scharfe Kurvenfahrten sollten bei der Arbeit in Hanglagen vermieden werden.
- Das Ziehen von Lasten an Steigungen verringert die Sicherheit. Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers/Betreibers, Lasten zu ermitteln, die an Hängen sicher geschleppt/transportiert werden können.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Antriebseinheiten, Anbaugeräte und Zubehör



- Transportieren Sie die Maschine mit abgesenktem Anbaugerät oder in Bodennähe, um die Stabilität zu verbessern.
- Fahren Sie beim Betrieb an Hanglagen, wann immer möglich, in Auf- und Abwärtsrichtung. Wenn beim Befahren von Hanglagen gewendet werden muss, ist, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und wenden Sie langsam in Richtung bergab.
- Sorgen Sie für einen ausreichenden Kraftstoffvorrat für den Dauerbetrieb. Es wird empfohlen, den Tank mindestens halb voll mit Kraftstoff zu füllen.

Transport auf einem Lkw oder Anhänger

- Gehen Sie beim Ver- und Abladen der Maschine auf bzw. von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Verwenden Sie Rampen über die ganze Breite für das Verladen der Maschine auf einen Lkw oder Anhänger.
- Die Feststellbremse reicht nicht aus, um die Maschine während des Transports zu sichern. Sichern Sie die Zugmaschine und/oder das Anbaugerät immer sicher mit Gurten, Ketten, Kabeln oder Seilen am transportierenden Fahrzeug. Die vorne und hinten befestigten Riemen sollten nach unten und von der Maschine weg gerichtet sein.
- Schließen Sie die Kraftstoffzufuhr zur Zugmaschine während des Transports auf einem LKW oder Anhänger.
- Drehen Sie, falls vorhanden, den Batterietrennschalter in die Position „Off“, um die Stromzufuhr zu unterbrechen.

Wartung

- Achten Sie darauf, dass die Sicherheitsaufkleber immer lesbar sind. Entfernen Sie jegliches Fett, Schmutz und Ablagerungen von den Sicherheitsaufklebern und Anweisungsschildern.
- Wenn Aufkleber verblasst, unleserlich sind oder fehlen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler, um Ersatzaufkleber zu erhalten.
- Wenn neue Komponenten installiert werden, stellen Sie sicher, dass die aktuellen Sicherheitsaufkleber auf den Ersatzkomponenten angebracht sind.
- Wenn eine Komponente ausgetauscht werden muss, verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Ventrac.
- Drehen Sie den Batterietrennschalter immer in die Position „Off“ oder klemmen Sie die Batterie ab, bevor Sie Reparaturen durchführen. Klemmen Sie immer zuerst den Minuspol und dann den Pluspol ab. Schließen Sie zuerst das Pluskabel und dann das Minuskabel an.
- Achten Sie darauf, dass alle Bolzen, Muttern, Schrauben und andere Befestigungselemente ordnungsgemäß angezogen sind.
- Senken Sie das Anbaugerät immer auf den Boden ab, aktivieren die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab. Vergewissern Sie sich, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie sie reinigen, inspizieren, einstellen oder reparieren.
- Wenn die Zugmaschine, das Anbaugerät oder Zubehör eine Reparatur oder Einstellung erfordert, die nicht in der Betriebsanleitung beschrieben sind, muss die Zugmaschine, das Anbaugerät oder das Zubehör zu einem autorisierten Ventrac-Händler zur Wartung gebracht werden.
- Führen Sie niemals Wartungsarbeiten an der Zugmaschine und/oder dem Anbaugerät durch, wenn sich jemand am Bedienerplatz befindet.
- Tragen Sie beim Umgang mit der Batterie immer eine Schutzbrille.
- Prüfen Sie regelmäßig die Dichtheit und den Verschleiß aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Um die Brandgefahr zu verringern, halten Sie das Batteriefach, den Motor und den Bereich um den Auspuff frei von Gras, Laub und überschüssigem Fett.
- Berühren Sie den Motor, den Schalldämpfer oder Auspuffkomponenten nicht bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Abstellen des Motors. Diese Bereiche können heiß genug sein, um eine Verbrennung zu verursachen.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Antriebseinheiten, Anbaugeräte und Zubehör



- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine einlagern. Lagern Sie die Maschine nicht in der Nähe von offenem Feuer.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Der Betrieb des Motors bei zu hohen Drehzahlen kann die Gefahr von Verletzungen erhöhen.
- Federn können gespeicherte Energie enthalten. Gehen Sie beim Lösen oder Entfernen von Federn und/oder federbelasteten Komponenten vorsichtig vor.
- Ein Hindernis oder eine Blockade in a Antriebssystem oder in beweglichen/rotierenden Teilen kann einen Aufbau von gespeicherter Energie verursachen. Wenn das Hindernis oder die Blockade entfernt wird, können sich das Antriebssystem oder bewegliche/rotierende Teile plötzlich bewegen. Versuchen Sie nicht, ein Hindernis oder eine Blockade mit den Händen zu entfernen. Halten Sie Ihre Hände, Füße und Kleidung von allen kraftbetriebenen Teilen fern.

Kraftstoffsicherheit

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf, um Körperverletzungen oder Sachschäden zu vermeiden. Kraftstoff ist schnell entflammbar und die Dämpfe sind explosiv.
- Betanken Sie die Maschine nicht, während Sie rauchen oder sich in der Nähe von offenem Feuer oder Funken aufhalten.
- Betanken Sie die Maschine immer im Freien.
- Lagern Sie die Maschine oder den Kraftstoffbehälter nicht in geschlossenen Räumen, wo die Dämpfe oder der Kraftstoff eine offene Flamme, einen Funken oder eine Zündflamme erreichen können.
- Lagern Sie Kraftstoff nur in einem zugelassenen Behälter. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Füllen Sie den Kanister nie im Fahrzeug oder auf einem Pritschenwagen oder Anhänger mit einer Verkleidung aus Kunststoff. Stellen Sie Kanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Nehmen Sie die Maschine vom Lkw oder Anhänger und tanken Sie sie auf dem Boden auf. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie die Maschine mit einem tragbaren Kanister und nicht an einer Zapfsäule.
- Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor. Lassen Sie den Motor vor dem Betanken abkühlen.
- Entfernen Sie niemals den Tankdeckel, während Sie sich an einer Steigung befinden. Nehmen Sie den Tankdeckel nur ab, wenn die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.
- Bringen Sie den Tankdeckel und den Kanisterdeckel wieder fest an.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht zu voll. Füllen Sie den Kraftstofftank nur bis zum unteren Rand des Kraftstoffstutzens auf, füllen Sie nicht bis zum oberen Rand des Kraftstoffstutzens. Eine Überfüllung des Kraftstofftanks kann zu einer Überflutung des Motors, zum Austreten von Kraftstoff aus dem Tank und/oder zu einer Beschädigung der Emissionssteueranlage führen.
- Starten Sie den Motor nie bei Kraftstoffverschüttungen. Bewegen Sie die Zugmaschine vom verschütteten Kraftstoff weg und vermeiden Sie jede Zündquelle, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben.
- Wenn der Kraftstofftank entleert werden muss, sollte er im Freien in einen zugelassenen Behälter entleert werden.
- Prüfen Sie regelmäßig die Dichtheit und den Verschleiß aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Das Kraftstoffsystem ist mit einem Absperrventil ausgestattet. Stellen Sie die Kraftstoffzufuhr ab, wenn Sie die Zugmaschine zum und vom Einsatzort transportieren, wenn Sie die Maschine in einer Halle abstellen oder wenn Sie die Kraftstoffanlage warten.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Antriebseinheiten, Anbaugeräte und Zubehör



Hydrauliksicherheit

- Stellen Sie sicher, dass die hydraulischen Anschlüsse dicht und alle Hydraulikschläuche und -rohre in gutem Zustand sind. Reparieren Sie eventuelle Leckagen und ersetzen Sie beschädigte oder verschlissene Schläuche oder Rohre, bevor Sie die Zugmaschine starten.
- Leckagen in der Hydraulikanlage können unter hohem Druck auftreten. Leckagen in der Hydraulikanlage erfordern besondere Sorgfalt und Aufmerksamkeit.
- Verwenden Sie ein Stück Pappe und eine Lupe, um vermutete Leckagen in der Hydraulikanlage zu lokalisieren.
- Berühren Sie keine Nadellöcher und Düsen mit Ihrem Körper oder Ihren Händen, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird. Unter hohem Druck austretende Hydraulikflüssigkeit kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen, die unbehandelt zu schweren Komplikationen und/oder Sekundärinfektionen führen. Wenn Hydraulikflüssigkeit in die Haut gespritzt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf, egal wie gering die Verletzung erscheint.
- Die Hydraulikanlage kann gespeicherte Energie enthalten. Bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der Hydraulikanlage durchführen, entfernen Sie alle Anbaugeräte, aktivieren Sie die Feststellbremse, kuppeln Sie das Gewichtsverlagerungssystem aus (falls vorhanden), stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Um das Hilfshydrauliksystem zu entlasten, schalten Sie den Motor der Zugmaschine ab und bewegen Sie den Hydrauliksteuerhebel nach links und rechts, bevor Sie die Schnelltrennkupplungen der Hilfshydraulik abnehmen.

SICHERHEIT



HQ682 Sicherheitsvorkehrungen



Hohes Gras und dichtes Gestrüpp können große Hindernisse wie Felsen, Baumstümpfe usw. verdecken.

- Kontrollieren Sie den Arbeitsbereich auf verborgene Hindernisse und entfernen oder markieren Sie diese, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.
- Kontrollieren Sie den Arbeitsbereich und entfernen Sie alle Gegenstände, die durch die Maschine herausgeschleudert werden könnten.

Sicherheit des Mähwerks

- Gefahr durch rotierende Messer: Der Kontakt mit den rotierenden Mähmessern oder anderen beweglichen Teilen kann zu Verletzungen führen. Halten Sie Ihre Hände und Füße fern.
- Die Drehung eines Messers kann die Drehung eines anderen Messers verursachen.
- Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Richten Sie die Auswurföffnung des Mähers nicht auf Menschen, Tiere oder Gebäude. Betreiben Sie die Maschine niemals mit abgenommenem Ablenkblech(en).
- Schalten Sie die Zapfwelle immer ab, um die Mähmesser anzuhalten, wenn Sie nicht mähen, insbesondere wenn Sie lose Geländeoberflächen wie z. B. Schotter überqueren.
- Heben Sie das Mähwerk nie bei laufenden Messern an.

Sicherheitshinweise zum optionalen hydraulischen Hochklapp-Kit

- Die Hydraulikanlage des Anbaugeräts kann gespeicherte Energie enthalten. Vor der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der Hydraulikanlage müssen die Schläuche der Hilfshydraulik des Anbaugeräts von der Zugmaschine getrennt werden. Senken Sie das Anbaugerät auf den Boden ab, stellen Sie den Motor der Zugmaschine ab, bewegen Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel nach links und rechts, um den Druck der Hilfshydraulik zu entlasten, und trennen Sie die Schnelltrennkupplungen der Zapfwellenhebel in
- Trennen Sie die Schläuche der Hilfshydraulik für das optionale Hochklapp-Kit nicht ab, während sich das Mähwerk in der hochgeklappten (Service-) Stellung befindet.

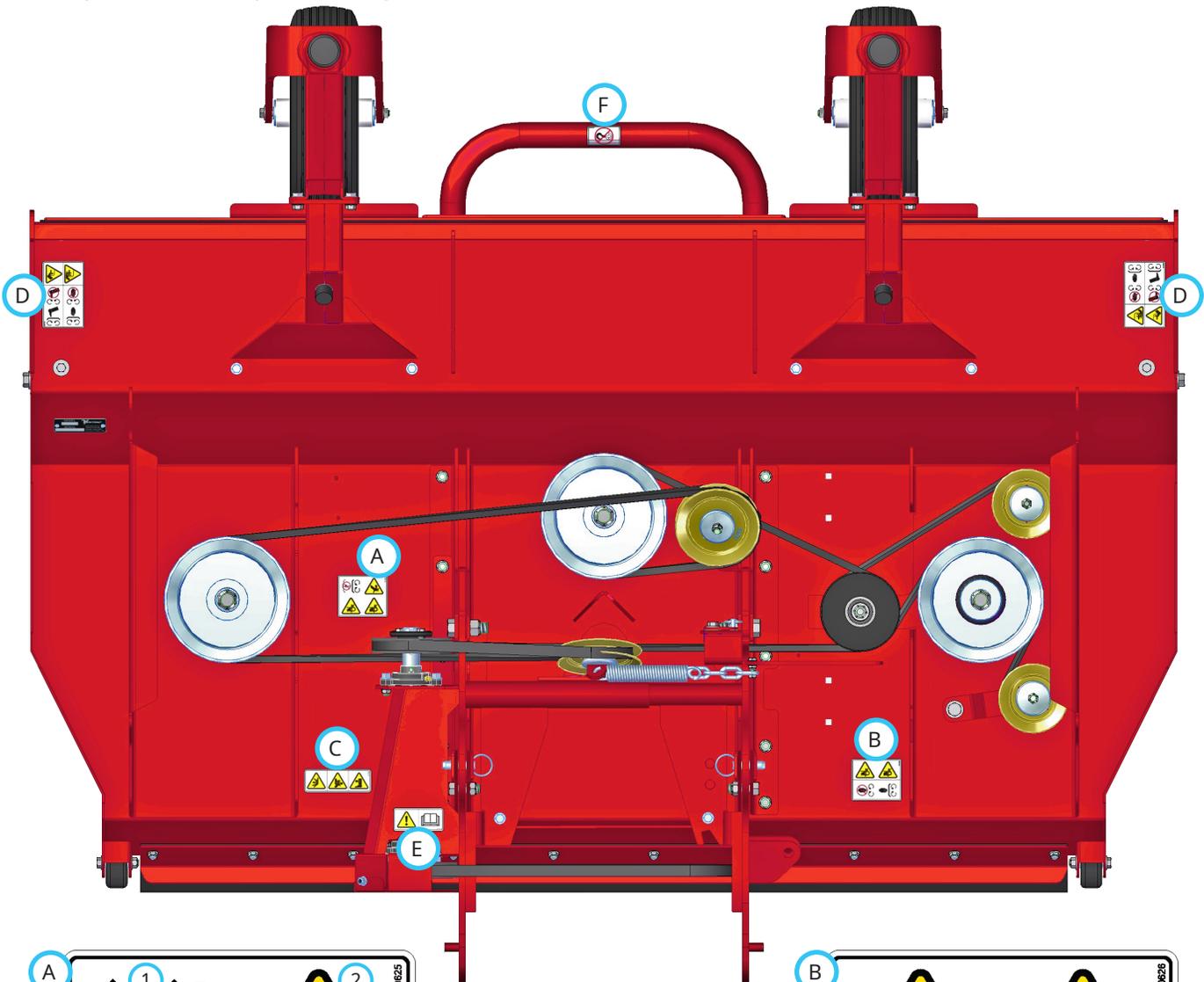
SICHERHEIT

Sicherheitsschilder

Die folgenden Sicherheitsaufkleber müssen an Ihrem Anbaugerät angebracht und sichtbar sein.

Halten Sie alle Sicherheitsaufkleber sauber und lesbar. Entfernen Sie jegliches Fett, Schmutz und Ablagerungen von den Aufklebern und Anweisungsschildern. Wenn Aufkleber verblasst, unleserlich sind oder fehlen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler, um Ersatzaufkleber zu erhalten.

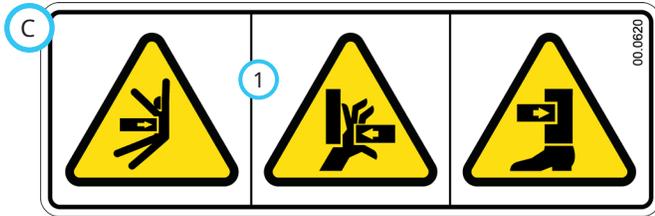
Wenn neue Komponenten installiert werden, stellen Sie sicher, dass die aktuellen Sicherheitsaufkleber auf den neuen bzw. ausgetauschten Komponenten angebracht sind.



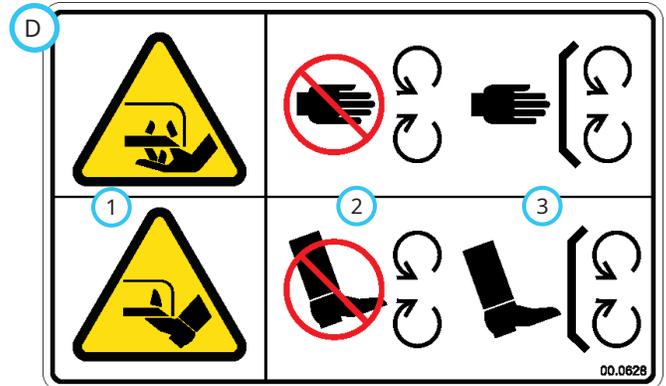
1. Schutzblech fehlt - nicht in Betrieb nehmen.
2. Einklemm-/Quetschgefahr.
3. Einklemmgefahr für Finger oder Hand.

1. Einklemmgefahr für Finger oder Hand.
2. Halten Sie sich stets von sich von beweglichen Teilen fern.
3. Belassen Sie alle Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen an ihrem vorgesehenen Platz.

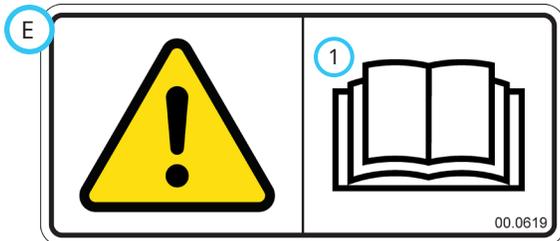
SICHERHEIT



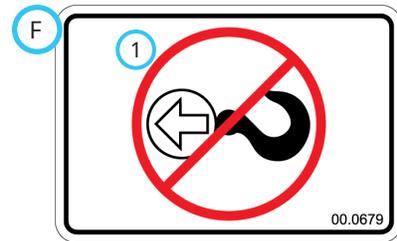
1. Einklemm- oder Quetschgefahr.



1. Gefahr von Schnittverletzungen oder Amputation von Händen oder Füßen durch Mähmesser.
2. Halten Sie sich stets von sich von beweglichen Teilen fern.
3. Belassen Sie alle Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen an ihrem vorgesehenen Platz.



1. Lesen Sie die Betriebsanleitung.



1. Kein Abschlepppunkt.

Aufkleber	Beschreibung	Bestellnummer	Menge
A	Schutzblech fehlt	00.0625	1
B	Einzugs- und Verhedderungsgefahr	00.0626	1
C	Einklemm- oder Quetschgefahr	00.0620	1
D	Schnittgefahr - Mähmesser	00.0628	2
E	Lesen Sie die Betriebsanleitung	00.0619	1
F	Kein Abschlepppunkt	00.0679	1

BEDIENELEMENTE



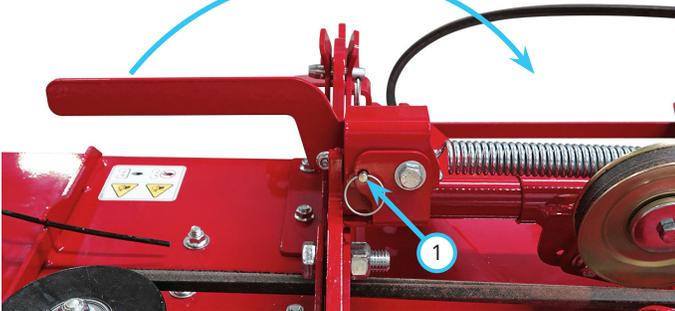
- A. Spanngriff des Hauptriemens**
- B. Rechte Riemenspannfeder**
- C. Stifte der Anhängervorrichtung**

Spanngriff des Hauptriemens

Der Spanngriff des Hauptriemens des Mähwerks (A) wird verwendet, um den Hauptriemen des Mähwerks zu lösen oder zu spannen. Der Spanngriff des Hauptriemens muss gelöst werden, um das Mähwerk in die Servicestellung hochzuklappen.

Entfernen Sie den Kugelstift (1) aus dem Spanngriff des Hauptriemens und drehen Sie den Griff um 180 Grad, um die Spannung des Riemens zu lösen.

Um 180° drehen



Rechte Riemenspannfeder

Die rechte Riemenspannfeder (B) wird verwendet, um den Riemen der rechten Spindel im Mähwerk zu lösen oder zu spannen.

Stifte der Anhängervorrichtung

Die Stifte der Anhängervorrichtung (C) dienen zur Einstellung der hinteren Höhe des Mähwerks und zur Einstellung der Anhängervorrichtung zum Anhängen des Anbaugeräts. Die Stifte werden auch verwendet, um das Mähwerk in der hochgeklappten (Wartungs-)Stellung zu sichern.

Primärer SDLA-Steuerhebel

Ziehen Sie den primären SDLA-Hebel* der Zugmaschine nach links, um das Mähwerk anzuheben. Drücken Sie den Hebel nach rechts, um das Mähwerk abzusenken. Der primäre SDLA-Steuerhebel muss sich während des Betriebs des Mähers in der Schwebestellung (eingerastet) befinden.

Sekundärer SDLA-Steuerhebel

Der sekundäre SDLA-Steuerhebel der Zugmaschine steuert das optionale hydraulische Hochklapp-Kit für das Mähwerk. Ziehen Sie den Steuerhebel nach links, um das Mähwerk in die Servicestellung hochzuklappen. Drücken Sie den Steuerhebel nach rechts, um das Mähwerk wieder in die Betriebsstellung abzusenken.

Gewichtsverlagerung

Gelände- und Bodenbedingungen können die geeignete Einstellung für das Gewichtsverlagerungssystem der Zugmaschine beeinflussen. In den meisten Fällen sollte das Gewichtsverlagerungssystem* auf 1/2 bis 3/4 der maximalen Kapazität eingestellt werden.

*Die Funktion der Bedienelemente der Zugmaschine ist in der Bedienungsanleitung der Zugmaschine beschrieben.

Tägliche Kontrolle

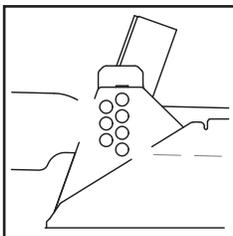
⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, schalten Sie den Motor der Zugmaschine aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Komponenten kontrollieren oder Reparatur- oder Einstellarbeiten durchführen.

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab, wobei der Motor abgestellt und alle Flüssigkeiten kalt sein müssen.
2. Führen Sie eine Sichtprüfung sowohl der Zugmaschine als auch des Anbaugeräts durch. Achten Sie auf lose oder fehlende Befestigungselemente, beschädigte Komponenten oder Anzeichen von Verschleiß.
3. Wenn das Gerät mit einem hydraulischen Hochklapp-Kit ausgestattet ist, prüfen Sie die Schläuche und Anschlussstücke der Hydraulikanlage auf dichte, leckfreie Verbindungen.
4. Untersuchen Sie die Riemen auf Schäden oder übermäßigen Verschleiß. Lesen Sie den Abschnitt „Kontrolle der Riemen“ in diesem Handbuch.
5. Überprüfen Sie die Mähmesser und die Befestigungsschrauben der Mähmesser. Die Messer sollten scharf und sicher befestigt sein. Führen Sie bei Bedarf die erforderlichen Wartungsarbeiten durch.

Anhängen von Anbaugeräten

1. Setzen Sie die Stifte der Anhängenvorrichtung in Position G ein.
2. Fahren Sie die Zugmaschine langsam nach vorne in die Lenker der Anbauvorrichtung des Anbaugeräts. Richten Sie die Hubarme der Zugmaschine mit den Lenkern der Anbauvorrichtung des Anbaugeräts aus, indem Sie die vordere Anbauvorrichtung anheben oder absenken, schließen Sie dann den Anhängvorgang ab.
3. Schließen Sie nach dem vollständigen Einrasten den Verriegelungshebel der vorderen Anbauvorrichtung.*
4. Aktivieren Sie die Feststellbremse* und stellen Sie den Motor ab.
5. Legen Sie den Riemen des Anbaugeräts auf die Antriebsscheibe der Zapfwelle der Zugmaschine. Stellen Sie sicher, dass der Riemen ordnungsgemäß in allen Riemenscheiben liegt.
6. Kuppeln Sie die Spannstange des Zapfwellenriemens ein.
7. Wenn der Mäher mit einem hydraulischen Hochklapp-Kit ausgestattet ist, wischen Sie die Schlauchenden sauber und schließen Sie sie an die Schnelltrennkupplungen der Hydraulikanlage der Zugmaschine an. Schließen Sie die Hydraulikschläuche und die Schnelltrennkupplungen (sofern vorhanden) so an, dass die farbigen Kennzeichnungen miteinander gepaart sind (rot an rot usw.).
8. Bringen Sie die Stifte der Lenker der Anhängenvorrichtung in die gewünschte Schnitthöhenposition.



Anbaugerät abnehmen

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.*
2. Bewegen Sie die Stifte der Anhängenvorrichtung in die Position G.
3. Senken Sie das Anbaugerät auf den Boden ab.
4. Stellen Sie den Motor der Zugmaschine ab.
5. Kuppeln die Spannstange des Zapfwellenriemens aus.
6. Entfernen Sie den Riemen des Anbaugeräts von der Antriebsscheibe der Zapfwelle der Zugmaschine.
7. Wenn Ihr Mäher mit einem hydraulischen Hochklapp-Kit ausgestattet ist, trennen Sie die hydraulischen Schnelltrennkupplungen von der Zugmaschine und verstauen Sie die Schlauchenden in den Löchern im oberen Rahmen der Anbauvorrichtung.
8. Lösen Sie den Verriegelungshebel der vorderen Anbauvorrichtung.*
9. Starten Sie die Zugmaschine und fahren Sie langsam vom Anbaugerät weg. Leichtes drehen am Lenkrad kann beim Auskuppeln helfen.

Inbetriebnahme

Führen Sie vor dem Betrieb die täglichen Kontrollen durch und vergewissern Sie sich, dass der Mäher auf die gewünschte Schnitthöhe eingestellt ist und dass die Anbauvorrichtungsstifte richtig positioniert sind. Vergewissern Sie sich, dass das Gewichtsverlagerungssystem der Zugmaschine ordnungsgemäß eingestellt ist.

Untersuchen Sie den Mähbereich und entfernen Sie Steine, Stöcke und andere Gegenstände, die von der Maschine weggeschleudert werden oder sich in den Messern verfangen könnten.

Senken Sie das Mähwerk auf den Boden ab und stellen Sie den primären SDLA-Steuerhebel der Zugmaschine in die Schwebestellung.

Wenn der Motor der Zugmaschine eine Drehzahl zwischen 2.000 und 3.000 U/min erreicht, schalten Sie den Zapfwellenschalter ein und stellen Sie dann den Gasbedienungshebel auf die gewünschte Motordrehzahl ein.

Fahren Sie in die gewünschte Mähbahn. Vermeiden Sie Hindernisse und entfernen Sie bei Bedarf Verschmutzungen. Wenn der Rand des Mähbereichs erreicht ist, wenden Sie die Zugmaschine und das Mähwerk und richten es für den nächsten Mähdurchgang aus.

*Die Funktion der Bedienelemente der Zugmaschine ist in der Bedienungsanleitung der Zugmaschine beschrieben.

ALLGEMEINER BETRIEB

Transport des Anbaugeräts

Transportieren Sie das Anbaugerät mit vollständig angehobener vorderer Anbauvorrichtung an der Zugmaschine und Anbaugerät, um den Verschleiß zu verringern. Fahren Sie beim Transport über hügelige und unebene Flächen langsam, um die Kontrolle über die Zugmaschine nicht zu verlieren und Stöße auf die Zugmaschine und das Anbaugerät zu reduzieren. Kuppeln Sie vor dem Transport des Anbaugeräts immer die Zapfwelle der Zugmaschine aus.

Schnitthöheeneinstellung (feststehende Räder)

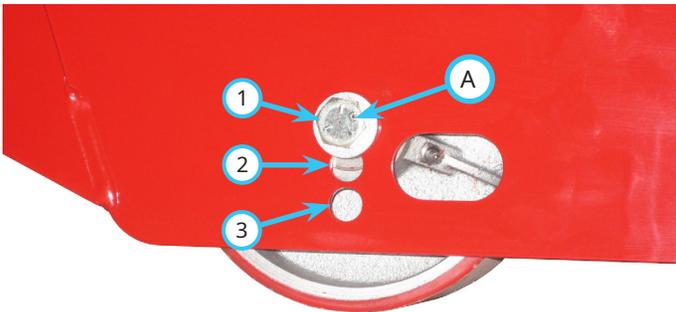
1. Stellen Sie die Zugmaschine und das Mähwerk auf einer glatten und ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.

! WARNUNG

Ein versehentliches Absenken des Mähwerks kann eine Person oder einen Anhang einklemmen.

Wenn Sie Einstellungen mit angehobenem Mähwerk vornehmen, muss das Mähwerk sicher mit Blöcken oder Achsständern abgestützt werden.

2. Heben Sie die Vorderseite des Mähwerks an und stützen Sie das Mähwerk mit Blöcken oder Achsständern ab.
3. Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
4. Entfernen Sie die Befestigungsschraube des Rads (A) und bringen Sie das Rad in die gewünschte Position.



Radstellung	Millimeter	Zoll
1	76	3
2	92	3 $\frac{5}{8}$
3	108	4 $\frac{1}{4}$

5. Bringen Sie die Befestigungsschraube des Rads wieder an und ziehen Sie diese auf ein Drehmoment von 102 N·m an.
6. Wiederholen Sie den Vorgang für das Rad auf der gegenüberliegenden Seite des Mähwerks.
7. Senken Sie das Mähwerk auf den Boden ab und stellen Sie den primären SDLA-Steuerhebel in die Schwebestellung.

8. Messen Sie den Abstand von der Bodenoberfläche zur Oberseite des Mähwerks an den dargestellten Stellen (B und C). Wenn das Maß an der hinteren Stelle kleiner als das vordere Maß ist, müssen die Stifte der Anhängervorrichtung umpositioniert werden.



9. Stellen Sie die Stifte der Anhängervorrichtung in eine höhere Position, um das Heck des Mähwerks abzusenken. Um das Heck des Mähwerks anzuheben, verschieben Sie die Stifte der Anhängervorrichtung in eine niedrigere Position.
10. Prüfen Sie nach dem Einstellen der Position der Stifte der Anhängervorrichtung erneut, ob das Mähwerk eben ausgerichtet ist.

ALLGEMEINER BETRIEB

Schnitthöheneinstellung (Schwenkräder)

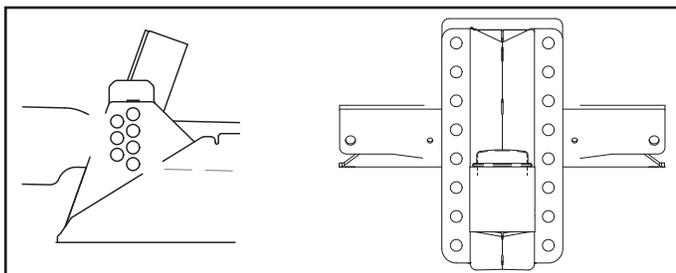
1. Stellen Sie die Zugmaschine und das Mähwerk auf einer glatten und ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.

⚠️ WARNUNG

Ein versehentliches Absenken des Mähwerks kann eine Person oder einen Anhang einklemmen.

Wenn Sie Einstellungen mit angehobenem Mähwerk vornehmen, muss das Mähwerk sicher mit Blöcken oder Achsständern abgestützt werden.

2. Heben Sie die Vorderseite des Mähwerks an und stützen Sie das Mähwerk mit Blöcken oder Achsständern ab.
3. Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
4. Bestimmen Sie anhand der Tabelle, welche Positionen für die Vorderräder und die Stifte der Anhängervorrichtung für die gewünschte Schnitthöhe benötigt werden.



Zoll	Millimeter	Position der Stifte der Anhängervorrichtung	Position des Vorderrades	
			Obere Schrauben	Untere Schrauben
3½	89	B	E	I
4	102	C	E	I
4½	114	C	D	G
5	127	D	D	G
5½	140	D	C	F
6	152	E	C	F
6½	165	F	B	E
7	178	F	A	D

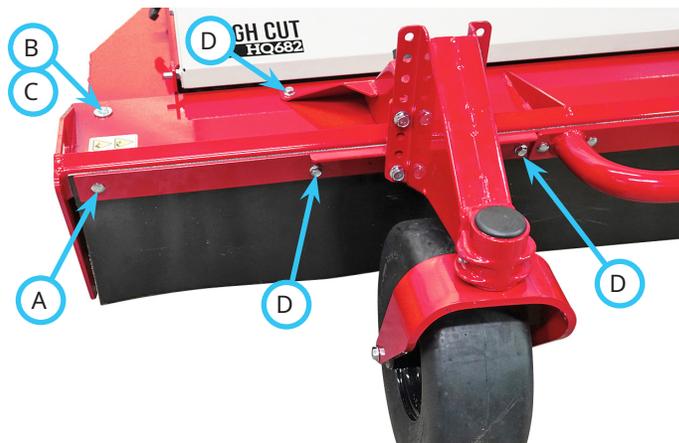
*Die Schnitthöhen sind ungefähre Angaben und können je nach Modell der Zugmaschine, Reifentypen usw. variieren.

5. Bringen Sie den Stift sowohl an der rechten als auch an der linken Anhängervorrichtung in die gewünschte Schnitthöhenposition.
6. Entfernen Sie die vier Schrauben, mit denen der Schwenkradrahmen an der Montagehalterung befestigt ist.
7. Bringen Sie den Schwenkradrahmen in die gewünschte Schnitthöhenposition und bringen Sie die vier Schrauben wieder an. Auf ein Drehmoment von 42 N·m festziehen.
8. Wiederholen Sie den Vorgang für das vordere Rad auf der gegenüberliegenden Seite des Mähwerks.

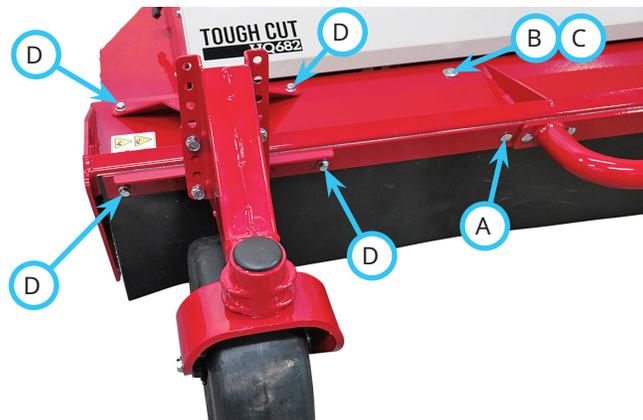
Äußere Position des Schwenkrads

Die Schwenkräder können näher an den Außenkanten des Mähwerks positioniert werden.

1. Entfernen Sie die Schlossschraube (A) und die Mutter von der Frontschürzenklemme und die Schraube (B), die Unterlegscheibe (C) und die Mutter aus dem Schlitz im Mähwerksrahmen.



2. Entfernen Sie die vier Bundkopfschrauben (D) und Muttern vom Befestigungsrahmen der Räder.
3. Bringen Sie den Befestigungsrahmen der Räder an den beiden äußeren Befestigungslöchern an und montieren Sie ihn mit den vier Bundkopfschrauben (D) und Muttern. Ziehen Sie die Bundkopfschrauben auf ein Drehmoment von 24 N·m an.



4. Setzen Sie die Schlossschraube (A) und die Mutter wieder in die Frontschürzenklemme. Ziehen Sie die Bundkopfschrauben auf ein Drehmoment von 24 N·m an.
5. Setzen Sie die Schraube (B), die Unterlegscheibe (C) und die Mutter wieder in den inneren Schlitz des Mähwerksrahmens ein. Ziehen Sie die Bundkopfschrauben auf ein Drehmoment von 24 N·m an.
6. Wiederholen Sie diesen Vorgang am anderen Schwenkrad.

⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, schalten Sie den Motor der Zugmaschine aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Komponenten kontrollieren oder Reparatur- oder Einstellarbeiten durchführen.

ACHTUNG

Wenn eine Komponente ausgetauscht werden muss, verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Ventrac.

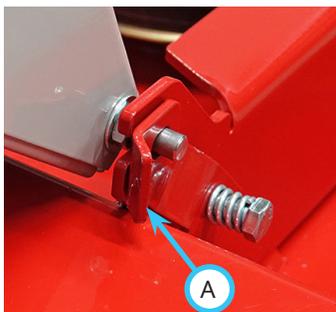
Reinigung und allgemeine Wartung

Um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen und das Erscheinungsbild des Mähwerks zu erhalten, reinigen oder waschen Sie den Mäher am Ende der Mäharbeiten, um angesammeltes Schnittgut, Blätter und Schmutz zu entfernen. Lesen Sie die Vorgehensweise „Mähwerk hochklappen“, um auf die Unterseite des Mähwerks zuzugreifen.

Wenn Sie das Mähwerk waschen, sprühen Sie nicht direkt in die Lager oder Dichtungen. Nach dem Waschen ist es wichtig, das Mähwerk zu betreiben, damit sich kein Wasser auf den Dichtungen der Lager für das Antriebssystem ansammelt. Bringen Sie das Mähwerk nach Abschluss des Waschvorgangs wieder in die Betriebsstellung. Bringen Sie die Zugmaschine und den Mäher an einen sauberen Ort und aktivieren Sie die Zapfwelle für 30 Sekunden, um stehendes Wasser zu entfernen.

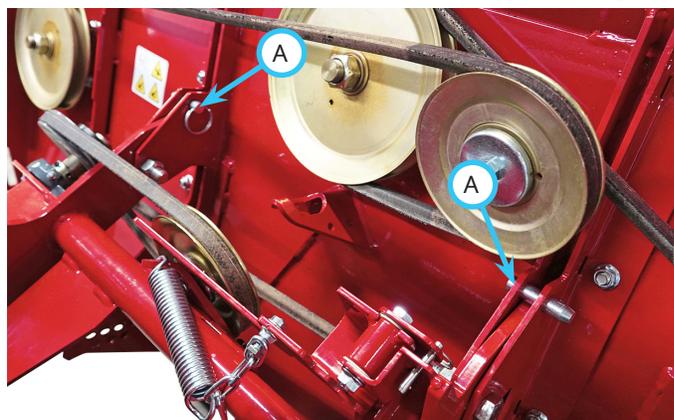
Entfernen und Einsetzen der Mähwerksabdeckung

1. Lösen Sie die Gummiriegel an der Rückseite der Mähwerksabdeckung.
2. Öffnen Sie die Mähwerkabdeckung.
3. Ziehen Sie die Verriegelungsplatte (A) von der Vorderseite des Mähwerks aus dem Scharnier heraus.
4. Ziehen Sie die linke Seite des Mähwerks nach vorne aus der Scharnierhalterung.
5. Schieben Sie die Mähwerksabdeckung nach links, um den rechten Scharnierstift aus der Scharnierhalterung zu entfernen.
6. Setzen Sie den rechten Scharnierstift in das Loch in der Scharnierhalterung ein, um die Mähwerksabdeckung wieder anzubringen.
7. Richten Sie den linken Scharnierstift auf den Schlitz in der Scharnierhalterung aus und drücken Sie ihn nach hinten, bis die Verriegelungsplatte über dem Stift einrastet,



Mähwerk hochklappen (Servicestellung) Manuelles Hochklappen

1. Stellen Sie die Zugmaschine und den Mäher auf einer glatten, ebenen Fläche ab.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
3. Entfernen Sie die Mähwerksabdeckung.
4. Entfernen Sie den Kugelstift aus dem Spanngriff des Hauptriemens und drehen Sie den Griff um 180 Grad, um die Spannung des Hauptriemens des Mähwerks zu lösen.
5. Entfernen Sie die Höheneinstellstifte der Anbauvorrichtung von den Lenkern der Anbauvorrichtung.
6. Entfernen Sie die Kugelstifte nahe der Vorderseite der Anbauvorrichtung.
7. Starten Sie den Motor und heben Sie die Anbauvorrichtung der Zugmaschine in die höchste Stellung.
8. Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
9. Heben Sie die Vorderseite des Mähwerks in eine fast senkrechte Stellung an und setzen Sie die Kugelstifte (A) in die vorderen Befestigungslöcher der Anbauvorrichtung ein, um das Mähwerk in der aufrechten Stellung zu verriegeln.

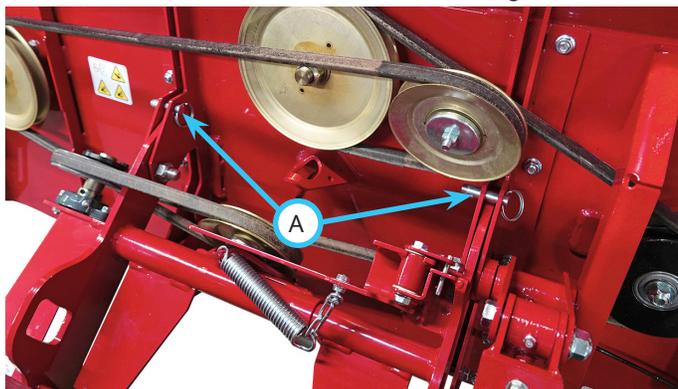


10. Um das Mähwerk wieder in die Betriebsstellung zu bringen, entfernen Sie die Stifte der Anbauvorrichtung (A) von der Vorderseite der Anbauvorrichtung und schwenken Sie das Mähwerk in die Betriebsstellung.
11. Senken Sie das Mähwerk auf den Boden ab.
12. Setzen Sie die Höheneinstellstifte der Anbauvorrichtung wieder in die Lenker der Anbauvorrichtung ein.
13. Setzen Sie die Kugelstifte vorne in die Anbauvorrichtungen ein.
14. Vergewissern Sie sich, dass der Riemen richtig in den Nuten der Riemenscheibe sitzt, drehen Sie den Spanngriff des Hauptriemens des Mähwerks um 180 Grad, um die Riemenspannung aufzubauen, und sichern Sie ihn mit dem Kugelstift.
15. Bringen Sie die Mähwerksabdeckung wieder an.

SERVICE

Mähwerk mittels dem optionalen hydraulischen Hochklapp-Kit hochklappen

1. Stellen Sie die Zugmaschine und den Mäher auf einer glatten, ebenen Fläche ab.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
3. Entfernen Sie die Mähwerksabdeckung.
4. Entfernen Sie den Kugelstift aus dem Spanngriff des Hauptriemens und drehen Sie den Griff um 180 Grad, um die Spannung des Hauptriemens des Mähwerks zu lösen.
5. Entfernen Sie die Höheneinstellstifte der Anbauvorrichtung von den Lenkern der Anbauvorrichtung.
6. Entfernen Sie die Kugelstifte nahe der Vorderseite der Anbauvorrichtung.
7. Setzen Sie sich wieder auf den Fahrersitz und starten Sie den Motor der Zugmaschine und heben Sie die vordere Anbauvorrichtung in die höchste Stellung.
8. Ziehen Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel nach links und halten Sie ihn so lange, bis sich das Mähwerk in einer nahezu vertikalen Stellung stoppt.
9. Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
10. Setzen Sie die Kugelstifte (A) in die vorderen Befestigungslöcher der Anbauvorrichtung ein, um das Mähwerk in der aufrechten Position zu verriegeln.



11. Um das Mähwerk in die Betriebsstellung zurückzubringen, entfernen Sie die Kugelstifte (A) aus den Lenkern der Anbauvorrichtung. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz, starten Sie den Motor der Zugmaschine und senken Sie das Mähwerk in die Betriebsstellung ab, indem Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel nach rechts schieben. HINWEIS: Wenn sich die vordere Anbauvorrichtung aufgrund eines hydraulischen Abdrifts absenkt, muss der Motor der Zugmaschine erneut gestartet werden, um die Anbauvorrichtung anzuheben, bevor die Kugelstifte entfernt werden können.
12. Senken Sie das Mähwerk auf den Boden ab.
13. Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
14. Setzen Sie die Höheneinstellstifte der Anbauvorrichtung wieder in die Lenker der Anbauvorrichtung ein.
15. Setzen Sie die Kugelstifte vorne in die Anbauvorrichtungen ein.

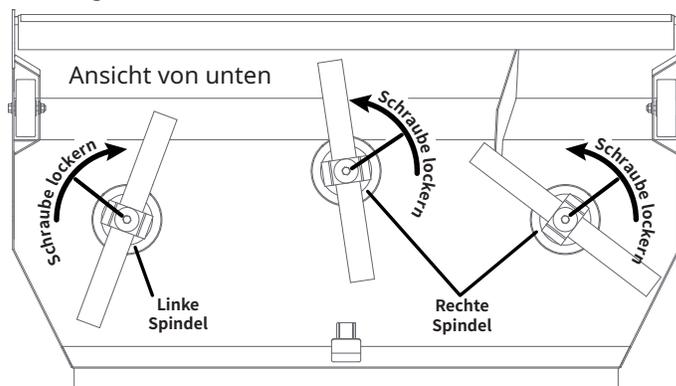
16. Vergewissern Sie sich, dass der Riemen richtig in den Nuten der Riemenscheibe sitzt, drehen Sie den Spanngriff des Hauptriemens des Mähwerks um 180 Grad, um die Riemenspannung aufzubauen, und sichern Sie ihn mit dem Kugelstift. Bringen Sie die Mähwerksabdeckung wieder an.
17. Bringen Sie die Mähwerksabdeckung wieder an.

Inspektion/Austausch des Mähmessers

VORSICHT

Die Mähmesser können scharf sein. Tragen Sie immer schnittfeste Handschuhe, wenn Sie mit Mähmessern arbeiten.

1. Drehen Sie das Mähwerk nach oben in die Servicestellung.
2. Überprüfen Sie die Mähmesser, um sicherzustellen, dass die Schnittkanten scharf sind. Wenn die Messer stumpf oder beschädigt sind, müssen sie ausgebaut und geschärft oder ersetzt werden.
3. Legen Sie ein kurzes Stück Holz (5 x 10 cm Kantenlänge) zwischen das Ende des Messers und eine geeignete Fläche am Mähwerk, um ein Verdrehen des Messers zu verhindern.
4. Bestimmen Sie die linke und rechte Spindel (von der Vorderseite des Mähers aus gesehen, wobei das Mähwerk in die Servicestellung hochgeklappt ist) und die Richtung des Schraubenausbaus anhand des unten stehenden Diagramms.



5. Entfernen Sie die Messer zum Schärfen oder Austauschen.
6. Beim Einbau eines Messers muss der Holzklötz in Position gebracht werden, um ein Verdrehen des Messers beim Anziehen der Messerschraube zu verhindern.
7. Ziehen Sie die Messerschrauben auf ein Drehmoment von 108 N·m an.

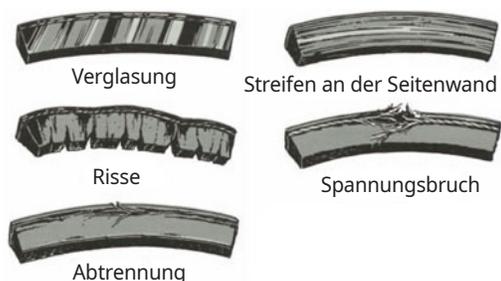
Mähmesser schärfen

Die Mähmesser sollten von einem Fachmann geschärft und ausgewuchtet werden. Behalten Sie das Gleichgewicht (Wucht), die gleiche Fase und die Länge der geschliffenen Fläche bei.

Kontrolle der Riemen

Durch die regelmäßige Kontrolle der Antriebsriemen des Anbaugeräts werden Verschleißerscheinungen rechtzeitig erkannt und plötzliche Ausfälle verhindert.

Die typischen Verschleißerscheinungen eines Antriebsriemens sind im nachfolgenden Diagramm dargestellt. Wenn einer dieser Zustände auftritt, muss der Antriebsriemen ausgetauscht werden.



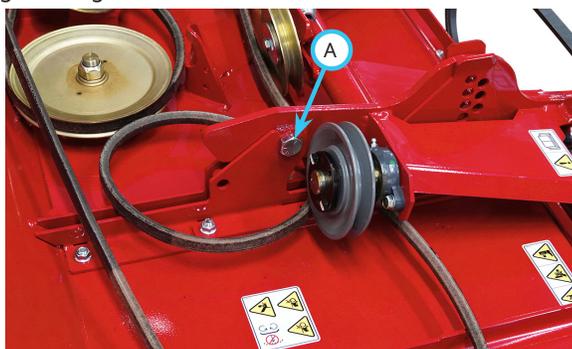
Antriebsriemen des Anbaugeräts tauschen

1. Entfernen Sie das Mähwerk von der Zugmaschine.
2. Entfernen Sie die Abdeckung der Antriebsriemenscheibe (A).
3. Entfernen Sie den alten Antriebsriemen des Anbaugeräts und legen Sie den neuen Antriebsriemen auf die Riemenscheibe.
4. Bringen Sie die Abdeckung der Antriebsriemenscheibe wieder an. Ziehen Sie die Mutter auf ein Drehmoment von 11 N·m an.



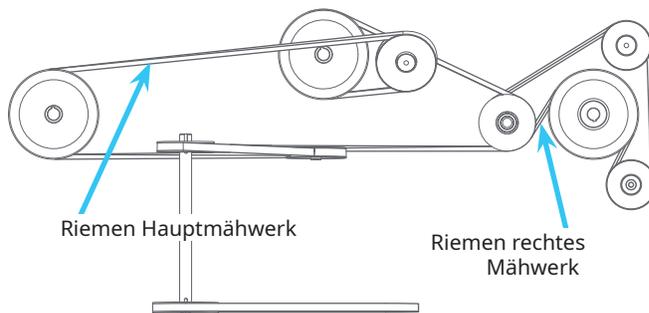
Riemen des Hauptmähwerks tauschen

1. Entfernen Sie das Mähwerk von der Zugmaschine.
2. Öffnen Sie die Mähwerkabdeckung.
3. Entfernen Sie den Kugelstift aus dem Spanngriff des Hauptriemens und drehen Sie den Griff um 180 Grad, um die Spannung des Hauptriemens des Mähwerks zu lösen.
4. Entfernen Sie die Stifte der Anbauvorrichtung von den Lenkern der Anbauvorrichtung.
5. Entfernen Sie den Riemen des Mähwerks von der Riemenspannscheibe und schieben Sie die Schlaufe des Riemens über das Ende der linken Anbauvorrichtung, sodass der Riemen um den linken Lenker der Anbauvorrichtung geschlungen ist.



6. Entfernen Sie die Befestigungsschrauben (A) sowohl an der linken und rechten Anbauvorrichtung und heben Sie die Anbauvorrichtungsbaugruppe aus den vorderen Halterungen.

7. Ziehen Sie die alten Riemen von den Riemenscheiben der Spindeln ab.
8. Montieren Sie den neuen Riemen auf die Riemenscheiben der Spindeln, wie im Riemenplan dargestellt.

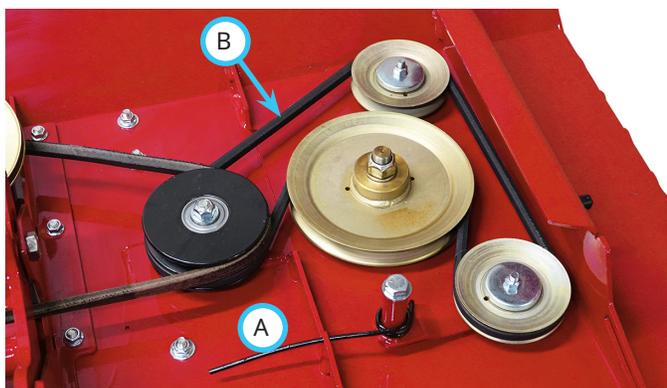


9. Legen Sie den Riemen um die linke Halterung der Anhängervorrichtung, wie im Ausbauschnitt dargestellt.
10. Montieren Sie die Anhängervorrichtungsbaugruppe wieder in die Halterungen und ziehen Sie die Schrauben auf ein Drehmoment von 205 N·m an.
11. Legen Sie die Riemenschlaufe auf die Riemenscheibe der Antriebswelle und die Riemenspannscheibe.
12. Prüfen Sie, ob der Riemen richtig verlegt ist und in der Nut jeder Riemenscheibe sitzt.
13. Drehen Sie den Spanngriff des Hauptriemens des Mähwerks um 180 Grad, um den Riemen zu spannen, und arretieren Sie ihn mit dem Kugelstift.
14. Bringen Sie die beiden Kugelstifte an der Oberseite der Anhängervorrichtungen wieder an.
15. Schließen und verriegeln Sie die Mähwerksabdeckung.

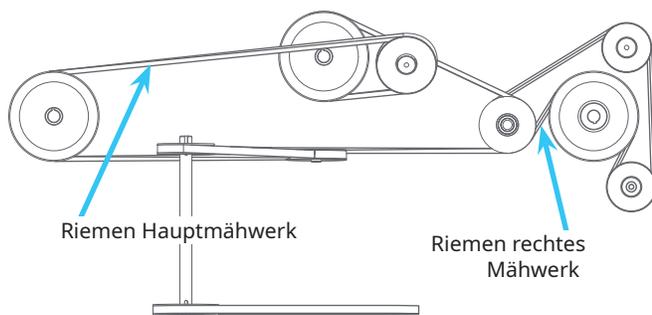
SERVICE

Rechten Mähwerkriemen tauschen

1. Entfernen Sie das Mähwerk von der Zugmaschine.
2. Öffnen Sie die Mähwerkabdeckung.
3. Entfernen Sie den Kugelstift aus dem Spanngriff des Hauptriemens und drehen Sie den Griff um 180 Grad, um die Spannung des Hauptriemens des Mähwerks zu lösen.
4. Entfernen Sie den Hauptriemen des Mähwerks aus der oberen Nut der doppelten Riemenscheibe, die den rechten Mähwerksriemen antreibt.
5. Lösen Sie die Spannfeder des Riemens des rechten Mähwerks (A).



6. Entfernen Sie den alten Riemen des rechten Mähwerks (B).
7. Montieren Sie den neuen Riemen des rechten Mähwerks auf die Riemenscheiben, wie im Riemenplan dargestellt. Den Riemen des rechten Mähwerks in der unteren Nut der doppelten Riemenscheibe einlegen.

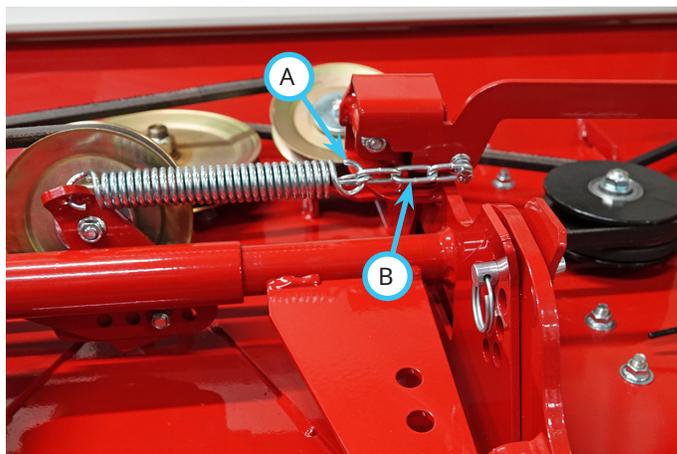


8. Lösen Sie die Spannfeder des Riemens des rechten Mähwerks.
9. Legen Sie den Riemen des Hauptmähwerks in die obere Nut der doppelten Riemenscheibe und stellen Sie sicher, dass der Riemen in der Nut jeder Riemenscheibe sitzt.
10. Drehen Sie den Spanngriff des Hauptriemens des Mähwerks um 180 Grad, um den Riemen zu spannen, und arretieren Sie ihn mit dem Kugelstift.
11. Schließen und verriegeln Sie die Mähwerksabdeckung.

Riemenspannung des Hauptmähwerks einstellen

Wenn der Hauptriemen des Mähwerks während des normalen Mähbetriebs durchrutscht, muss die Riemenspannung eingestellt werden.

1. Öffnen Sie die Mähwerkabdeckung.
2. Entfernen Sie den Kugelstift aus dem Spanngriff des Hauptriemens und drehen Sie den Griff um 180 Grad, um die Spannung des Hauptriemens des Mähwerks zu lösen.
3. Bewegen Sie den Haken der Verlängerungsfeder (A) in das nächste Kettenglied (B), das näher am Spanngriff des Hauptriemens liegt.



4. Drehen Sie den Spanngriff des Hauptriemens am Mähwerk um 180 Grad, um den Riemen zu spannen, und arretieren Sie ihn mit dem Kugelstift.
5. Schließen und verriegeln Sie die Mähwerksabdeckung.

SERVICE

Schmierstellen

An den folgenden Stellen ist eine Schmierung mit einem Lithium-Komplexfett NLGI Nr. 2 erforderlich.

Wischen Sie die Schmiernippel sauber ab, bevor Sie Schmierfett in die Schmiernippel pressen.

Im Wartungsplan können Sie die Wartungsintervalle und die Fettmenge entnehmen.

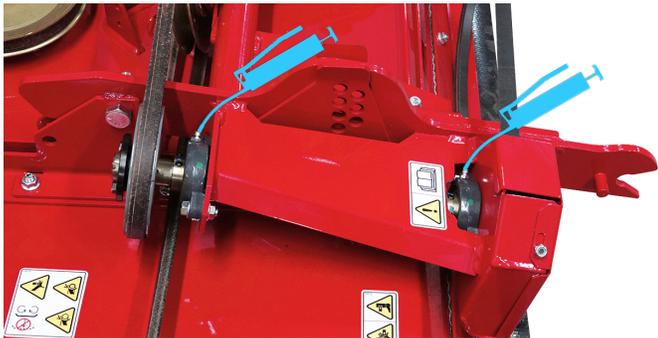
1. Fetten Sie die feststehenden Räder ein (rechts und links).



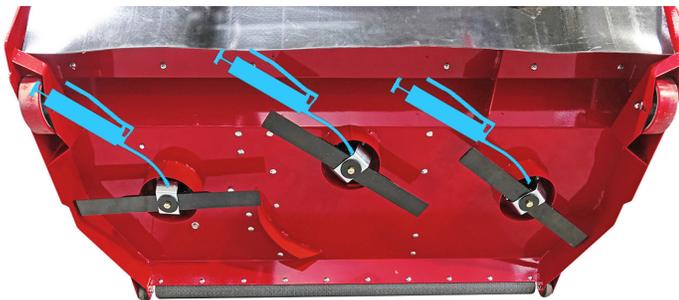
2. Fetten Sie die Achsen und Drehpunkte der Laufräder ein.



3. Fetten Sie die Lager des Antriebs ein.



4. Fetten Sie die Spindeln ein.



5. Wenn Ihr Mähwerk mit einem hydraulischen Hochklapp-Kit ausgestattet ist, fetten Sie die Zylinderenden und die Schwinge der Klapphalterung ein.



Lagerung

Anbaugerät für die Einlagerung vorbereiten

1. Reinigen Sie das Anbaugerät, um angesammeltes Schnittgut, Blätter und Verunreinigungen zu entfernen.
2. Kontrollieren Sie auf lose oder fehlende Befestigungselemente, beschädigte Komponenten oder Anzeichen von Verschleiß. Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten oder abgenutzten Komponenten.
3. Überprüfen Sie die Riemen, die Spindeln und die Mähmesser. Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten oder abgenutzten Komponenten.
4. Überprüfen Sie die Sicherheitsaufkleber. Ersetzen Sie verblichene, unleserliche oder fehlende Aufkleber.
5. Tragen Sie Fett auf alle Schmierpunkte auf und wischen Sie überschüssiges Fett ab.
6. Wenn das Mähwerk mit einem hydraulischen Hochklapp-Kit ausgestattet ist, prüfen Sie die Hydraulikschläuche auf Schäden oder Verschleiß. Überprüfen Sie die Hydraulikschläuche und Anschlussstücke auf feste, leckagefreie Verbindungen.
7. Untersuchen Sie die lackierten Komponenten auf Absplitterungen, Kratzer oder Rost. Reinigen und bessern Sie die Oberflächen bei Bedarf aus.

Anbaugerät wieder in Betrieb nehmen

1. Reinigen Sie das Anbaugerät und entfernen Sie angesammelten Staub und Ablagerungen.
2. Überprüfen Sie das Anbaugerät wie im Abschnitt „Tägliche Kontrolle“ in dieser Betriebsanleitung beschrieben.
3. Prüfen Sie das Anbaugerät, um sicherzustellen, dass alle Komponenten ordnungsgemäß funktionieren.

SERVICE

Wartungsplan

	Anzahl der Stellen	Anzahl der Pumpen	Nach Bedarf	Täglich	Nach 50 Stunden	Nach 100 Stunden	Nach 150 Stunden	Nach 200 Stunden	Nach 250 Stunden	Nach 300 Stunden	Nach 350 Stunden	Nach 400 Stunden	Nach 450 Stunden	Nach 500 Stunden	Nach 550 Stunden	Nach 600 Stunden	Nach 650 Stunden	Nach 700 Stunden	Nach 750 Stunden	Nach 800 Stunden	Nach 850 Stunden	Nach 900 Stunden	Nach 950 Stunden	Nach 1.000 Stunden	jährlich
Schmierung: Siehe Abschnitt „Schmierung“																									
Lager der Antriebswelle	2	1			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Feststehendes Rad	2	1			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Schwenkrad	2	1			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Schwenkrad-Achse	2	^	**		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Spindel	3	3			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Zylinderenden des hydraulischen Hochklapp-Kits	2	^			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Halterung der hydraulischen Hochklapp-Schwinge	2	^			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Prüfung																									
Kontrollieren Sie auf lose, fehlende oder verschlissene Komponenten				✓																					
Kontrollieren Sie die Riemen und Riemenscheiben				✓																					
Kontrollieren Sie die Messer und Befestigungsschrauben der Messer Auf ein Drehmoment von 108 N·m festziehen				✓																					
Prüfen Sie die Schrauben des vorderen Anbaukupplungszapfens (Auf ein Drehmoment von 205 N·m festziehen)					✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓
Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber				✓																					
^Schmieren Sie, bis frisches Fett sichtbar austritt.																									
**Betrieb unter schweren Bedingungen kann kürzere Wartungsintervalle erforderlich machen.																									

Checkliste der Wartungsmaßnahmen

	Anzahl der Stellen	Anzahl der Pumpen	Nach Bedarf	Täglich	Nach 50 Stunden	Nach 100 Stunden	Nach 150 Stunden	Nach 200 Stunden	Nach 250 Stunden	Nach 300 Stunden	Nach 350 Stunden	Nach 400 Stunden	Nach 450 Stunden	Nach 500 Stunden	Nach 550 Stunden	Nach 600 Stunden	Nach 650 Stunden	Nach 700 Stunden	Nach 750 Stunden	Nach 800 Stunden	Nach 850 Stunden	Nach 900 Stunden	Nach 950 Stunden	Nach 1.000 Stunden	jährlich
Schmierung: Siehe Abschnitt „Schmierung“																									
Lager der Antriebswelle	2	1																							
Feststehendes Rad	2	1																							
Schwenkrad	2	1																							
Schwenkrad-Achse	2	^	**																						
Spindel	3	3																							
Zylinderenden des hydraulischen Hochklapp-Kits	2	^																							
Halterung der hydraulischen Hochklapp-Schwinge	2	^																							
Prüfung																									
Kontrollieren Sie auf lose, fehlende oder verschlissene Komponenten																									
Kontrollieren Sie die Riemen und Riemenscheiben																									
Kontrollieren Sie die Messer und Befestigungsschrauben der Messer Auf ein Drehmoment von 108 N·m festziehen.																									
Prüfen Sie die Schrauben des vorderen Anbaukupplungszapfens (Auf ein Drehmoment von 205 N·m festziehen)																									
Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber																									
^Schmieren Sie, bis frisches Fett sichtbar austritt.																									
**Betrieb unter schweren Bedingungen kann kürzere Wartungsintervalle erforderlich machen.																									

TECHNISCHE ANGABEN

Abmessungen

Gesamthöhe	56 cm
Gesamtlänge	150 cm
Gesamtbreite.	175 cm
Gewicht	215,5 kg
Schnittbreite	173 cm
Schnitthöhenbereich (feststehende Räder)	76 - 108 mm
Schnitthöhenbereich (vordere Schwenkräder)	89 - 178 mm

Merkmale

- Robuste Mähwerkskonstruktion
- Mähwerksaufbau mit Heckauswurf
- Hochklappbares Mähwerk
- Robuste Mähmesser